

Oft kommen beide Streiter mit dem Leben davon, aber zuweilen bleiben auch die Kämpfer in ihrem Blute liegen, und stehen nicht wieder auf. Während die Hähne streiten, wetten die Zuschauer mit einer ordentlichen Wuth für den einen oder den andern, und mancher Engländer hat sein Letztes in der sinnlosen Wetteucht daran gesetzt und verlohren. Dieß ist der einfache Hahnenkampf, aber es giebt auch große Hahnenkämpfe, und solche, die den Prunknamen königliche Schlachten erhalten. Bei den letztern werden ganze Schaaren von gewaffneten Hähnen auf die Bühne gebracht, und es wird in ordentlicher Schlachtordnung gefochten. Der, welcher allein übrig bleibt, wird für den Sieger erklärt. Die großen Hahnenkämpfe bestehen aus einer unbestimmten Anzahl von gesiederten Fechtern, die paarweise zum glorreichen Kampfe geführt werden. Hierbei muß der Sieger des einen Paares immer mit dem folgenden kämpfen, bis er allein als Sieger übrig bleibt. Der Fremde kann diesem blutigen Schauspiel keinen Geschmack abgewinnen; aber ein Engländer kann nicht ohne Hahnenkämpfe leben.

Auch das Pferderennen, oder der Wettlauf der Pferde, gehört zu den beliebten Volks-Vergnügungen in England, aber auch dieses stellt die Engländer nicht von einer liebenswürdigen Seite dar, denn es ist ein grausames Vergnügen, wobei schöne und kostbare Thiere einer kurzen und kläglichen Lust aufgeopfert werden. Eine ungeheure Menschenmenge versammelt sich bei sol-